

Prof. Dr. Jens Ricke

Direktor der Klinik und Poliklinik für Radiologie
Ludwig Maximilian Universität München



Prof. Jens Ricke studierte Humanmedizin an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf und der UC Davis School of Medicine in Sacramento/USA. Nach seiner Promotion im Jahr 1993 wechselte Prof. Ricke an die Klinik für Strahlenheilkunde der Charité - Universitätsmedizin Berlin. Dort absolvierte er seine Ausbildung zum Facharzt für diagnostische Radiologie, die er 1999 abschloss.

Nach seiner Habilitation im Jahr 2001 übernahm Prof. Ricke eine Stelle als Leitender Oberarzt an der Klinik für Strahlenheilkunde des Campus Virchow-Klinikums der Charité. Dort trat er 2004 eine Professur für Interventionelle Radiologie an.

Von 2006 bis 2017 war Prof. Ricke Lehrstuhlinhaber für Radiologie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und Direktor der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin. 2017 folgte er einem Ruf an die Ludwig-Maximilian-Universität München, wo er seither der Klinik und Poliklinik für Radiologie als Direktor vorsteht. Prof. Ricke ist zudem Mitbegründer und Präsident der Deutschen Akademie für Mikrotherapie.

Zu Prof. Rickets Forschungsschwerpunkten gehören insbesondere die onkologische Mikrotherapie und die molekulare Bildgebung. Neben seiner Ärztetätigkeit engagiert er sich stark in der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG), der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin (DGN) und der Cardiovascular and Interventional Radiological Society of Europe (CIRSE).